

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 47

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

konfidentiell bekannt zu machen, welche denselben nützlich sein können, und wird deshalb den Patentanwälten darauf bezügliche Bulletin zustellen.

Neue Industrien. Man meldet: Die Cementfabrikation hat seit einigen Jahren im Jura einen gewaltigen Aufschwung genommen. Die Fabriken Liesberg, Bärschwil, Laufen und Choindoz sind in voller Thätigkeit. Die Gesellschaft der von Koll'schen Eisenwerke (Choindoz, Gerlafingen, Glus, Rondez bei Delsberg) gedenkt diesen Sommer eine große Fabrik neben dem hiesigen Hochofen zu erstellen. Die Vorarbeiten sind in vollem Gange. Es ist dies sehr zu begrüßen, da Delsberg seit der Schließung der Uhrenfabrik viel verloren hat.

— Herr Cementfabrikant Zurlinden in Aarau läßt in Wildegg eine größere Cement-Fabrik erstellen. Der Steinbruch am linken Aareufer ist bereits angekauft; die Kalksteine sollen auf einer zu erstellenden Drahtseilbahn über die Aare transportirt werden. Der Kauf über das für den Kanal nöthige Schachenland, zirka 12 Scharren, ist jüngst mit der Ortsbürgergemeinde Mopperzwil abgeschlossen und ebenso ist das Terrain für die Fabrik in Wildegg (sechsendreißig Scharren) von der Firma erworben worden.

Auszeichnung. Wir vernehmen mit Vergnügen, daß die bewährte Fabrik von Kindermehl und Leguminosen A. Schneebeli u. Cie. in Affoltern a. A. an der internationalen Ausstellung zu Barcelona für ihre ausgestellten Kindermehle und Suppenpräparate mit einer goldenen und einer silbernen Medaille bedacht worden ist.

Metallpreise. Kupfer. Die nachstehende Zusammenstellung der höchsten und niedrigsten Preise des Kupfers in den zehn Jahren von 1875 bis 1884 dürfte gerade in der jetzigen Zeit, in welcher der Streit um die Ziele und Erfolge des Pariser Syndikats so allgemeines Interesse auf sich zieht, lesenswerth sein.

Es war der höchste Preis: 1875 83 Pfd. Sterl., 1876 81 $\frac{1}{2}$, 1877 73 $\frac{1}{2}$, 1878 66, 1879 68, 1880 74, 1881 71, 1882 71 $\frac{7}{8}$, 1883 67, 1884 58 Pfd. Sterl.; der niedrigste Preis: 1875 79 $\frac{1}{2}$ Pfd. St., 1876 71 $\frac{1}{2}$, 1877 64, 1878 55, 1879 54, 1880 55, 1881 57, 1882 62 $\frac{7}{8}$, 1883 56 $\frac{3}{4}$, 1884 47 $\frac{1}{2}$ Pf. St.

Im Jahre 1884 fing die Baisse an und Ende des betreffenden Jahres war der Preis 12% unter dem niedrigsten bis dahin bekannten; 1885 war er auf 41, 1886 auf 38 $\frac{1}{2}$ Pfd. St. gefallen und betrug dann infolge der bekannten Manipulationen Ende 1887 zirka 85 Pfd. Sterl. Jetzt ist derselbe zirka 77 Pfd. Sterl.

Aus obiger Zusammenstellung erhellt, daß der Preis von etwa 70 Pfd. Sterl., auf welchem das Syndikat das Kupfer dauernd zu erhalten sucht, nichts Unnatürliches hat; denn in jenen zehn Jahren bewegte sich derselbe auf annähernd der Höhe von 60 bis 70 Pfd. Sterl. und damals waren die jetzigen größten Bedürfnisse für Elektrizitätszwecke noch nicht vorhanden.

Erdarbeiten in gefrorenem Boden, die nicht immer sich vermeiden lassen, erfordern bekanntlich einen sehr bedeutenden Zeit- und Kraftaufwand — sei es, daß man nur mechanische Mittel anwendet, sei es, daß man eine künstliche Aufthauung des Bodens (am besten durch die Wärme löschenden Salzes) vornimmt.

Handelt es sich nur um Herstellung einer vereinzelt Grube von beschränktem Umfange, so wird man sich mit Vortheil des letzteren Mittels bedienen. Ist dagegen eine größere Fläche aufzugraben oder ein längerer Graben auszuheben, so kann man, wie ein Fachmann in der „Schweizerischen Bauzeitung“ mittheilt, die Arbeit außerordentlich

erleichtern, wenn man den Erdboden nicht von oben, sondern — von einem äußern, nach anderer Weise hergestellten Loche ausgehend — von der Seite aus angreift.

Der Boden friert nämlich unter der Einwirkung des selten in gleichem Grade andauernden Frostes nicht gleichmäßig bis auf die betreffende Tiefe, sondern in einzelnen Schichten, die unter sich nur losen Zusammenhang haben und durch Eintreiben von seitlichen Keilen u. s. w. verhältnißmäßig leicht sich lösen und stückweise abbrechen lassen.

Fragen.

242. Welche Firma liefert französische Hobeisen mit Klappenschrauben der Länge nach (Fabrikname: Peugeot freres)?
243. Warum zieht ein Kamin von 30 Cm. im Quadrat den Rauch nicht mehr ab, sobald man frische Kohlen auflegt? Es besteht für beide Feuer ein zirka 2 Meter hoher verjüngter Rauchhut und von hier aus geht das Kamin senkrecht (6 Meter lang) zum Dach hinaus.
244. Wer liefert saubere, gehobelte und genuthete Eichenbretter von 18—20 mm Dicke und 10 cm Breite in beliebiger Länge, ferner eichene Latten von 25—30 mm Dicke u. 35—50 mm Breite in beliebiger Länge?
245. Wer liefert ein solides und elegant gebautes zweiflächiges Schreibpult zum Sitzen?
246. Wer liefert sofort einen illustrirten Katalog über sämtliche vorkommende eiserne Flugbestandtheile?
247. Wer liefert Spiralfedern von sehr starkem Rundstahl? Sofortige Antwort erwünscht. Große Bestellungen in Aussicht.
248. Wer würde einem soliden Eisenhändler zu angenehmen Bedingungen Glas- und Porzellanwaaren in dessen Filiale liefern?
249. Wo werden Ketten verfertigt?
250. Wer fabrizirt Gasröhren?
251. Wer liefert weiße Korbweiden am billigsten, und wer kennt Firmen von Weiden in Belgien und Frankreich für direkten Bezug?
252. Wer liefert am billigsten Posamenterie-Artikel und wer kennt die besten Fabriken für diesen Artikel, besonders in Sachsen?
253. Wer gibt Auskunft darüber, wie Eichenholz gleichmäßig gefärbt wird?
254. Wo sind die besten und solidesten Schleifsteine erhältlich?
255. Wer in der Schweiz beschäftigt sich mit der chemischen Läuterung von altem Quecksilber, welches zu physikalischen Zwecken verwendet werden soll?

Antworten.

- Auf Frage 225. Waagebalgen-Eintheilmaschinen liefern Gebrüder Spiegel, Eisenhandlung, Konstanz.
- Auf Frage 231. Fahngarnituren in Messing und vergoldet liefert bei günstigen Bedingungen in großer Auswahl G. Rößli, Gürtler, Zürich, Niederdorfstr. 64.
- Auf Frage 232. Butterfässer liefert El. Kull, Küfer in Niederlenz (Murgau).
- Auf Frage 232. Der Unterzeichnete wünscht mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten.
Frig Mumenthaler, Küfermeister, Langenthal.
- Auf Frage 232. Unterzeichneter wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.
S. Müller, Küfer, Rudolfingen (Bez. Andelfingen).
- Auf Frage 235. Nebholzkohlenfarbe liefert in feinsten Mahlung J. Kirchofer-Styner, Luzern.
- Auf Frage 237. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.
A. Hané, Schreiner, Rorichacherberg.
- Auf Frage 237. Wenden Sie sich an folgende Firma: Parqueterie d'Agile in Agile.
- Auf Frage 241 gibt Dl. Meier, Tobel, Herisau, wo solche Anlagen ausgeführt werden, genügende Auskunft.

Submissions-Anzeiger.

Hydranten. Der Gemeinderath Namens des Tagwens Diesbach-Dornhaus (St. Glarus) beabsichtigt, dieses Frühjahr eine Hydrantenleitung zu erstellen, und eröffnet hiemit freie Konkurrenz für Uebernahme und Ausführung folgender Arbeiten: 1) Ueberführung von zirka 1000 bis 1100 Meter gußeisernen Röhren sammt Legung, 2) und zu obiger Leitung 1000 bis 1100 Meter Grabarbeiten in zwei Abtheilungen affordweise zu vergeben. Diejenigen, welche die Ausführung der bezeichneten Arbeiten übernehmen wollen, mögen